

# L i e d

bei

## DER FEIER

# der funfzigjährigen Stiftung

der

## Universität Dorpat.

Bei einem

## FESTMÄLLE IN REVAL

g e s u n g e n

am 12. December 1852.

*Verlag von* Herrn Roman Baron von Büdler

Reval,

gedruckt bei Lindfors Erben.

ESTICA

B-826 (28).

Ist zu drucken erlaubt worden.

Im Namen der Civil-Oberverwaltung der Ostsee-Provinzen.

Gouv.-Schuldirector Baron von Rosellon, Censor.

## ***Burschen heraus!***

(Melodie: Mein Lebenslauf etc.)

**I**hr Burschen all aus Ost und West,  
Vom Nord, so wie vom Süd,  
Heraus, heraus, 'zum Jubelfest  
Mit Becherklang und Lied!  
Heut tönt der Ruf im and'ren Sinn,  
Nicht gilt er blut'gem Strauss;  
Die Freude ruft, die Königin:  
Ihr Burschen all heraus!

Fort mit den Grillen allesamt  
Und was Dich sonst beirrt!  
Die Wange glüht, das Auge flammt,  
Der lust'ge Becher schwirrt!  
Heut athme auf aus freier Brust!  
Aus Akten-Staub und Graus,  
Aus all dem hochgelehrten Wust,  
Ihr Burschen heut heraus!

Was schaust Du nur so steif und scheel  
Und blickst Dich ängstlich um?  
Denkst Du, verehrtestes Kameel,  
An's liebe Publicum?  
Heut hilfst Dir nichts Dein Stand und Band, --  
Ziehst Du die Stirn auch kraus, --  
Aus all dem bunten Flittertand  
Ihr Burschen heut heraus!

Und neigst Du bei der Suiten Zahl  
Bedächtig auch Dein Haupt,  
Und rufst entrüstet „O Skandal,  
Das ist höchst unerlaubt!“  
Wir jagen Dich im Kreis des Lichts  
Wie eine Fledermaus, —  
Dein Sträuben, Männchen, hilft Dir nichts:  
Der Bursche muss heraus!

Des Liebchens denk aus alter Zeit,  
Und ihrer Minne Sold,  
Ob der Philister Zeter schreit  
Und auch Dein Weibchen schmolzt!  
Schon steht's in der Erinner'ung Pracht  
Zur Seite Dir — o schau's! —  
Und flüstert in das Ohr Dir sacht  
Du Bursche heut heraus!

Vielleicht am selben Tafelrund  
Sitzt heut Dein Kamerad;  
Vergessen ist der Freundschaftbund —  
Du sitzt'st im hohen Rath —  
Und er — Beamter allenfalls,  
War einst Dein Stubenflaus:  
O fällt Euch jubelnd um den Hals,  
Der Bursche muss heraus!

Und fragst Du ängstlich, welcher Fuss  
Dich endlich heimwärts führ',  
Ob laevus oder dexterus  
Und gar vor welche Thür:  
Wenn heute nicht, so morgen doch  
Kommst sicher Du nach Häus!  
Bis dahin trink und juble noch:  
Ihr Burschen heut heraus!